

Mitgliederversammlung Arbeitsgemeinschaft für Geschichte und Landeskunde am 4. Mai 2026, 19.00 Uhr Café Bea

Laudatio für Initiative und Bildungsarbeit des Vorstandsmitglieds und Lektorin Roswitha Weber

Sehr geehrte Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft f. Geschichte und Landeskunde in Kenzingen, lieber Klaus, liebe Roswitha!

Als Schulleiter kann man sich die Kollegen in der Regel nicht aussuchen.

Wenn man einen engagierten Kollegen bekommt, ist man dankbar, wenn dieser ein besonderes Thema oder Interessensgebiet in den Schulalltag einbringt und diesen dadurch bereichert.

Wenn eine Kollegin ein im eigenen Schulbereich noch nie dagewesenes Thema einbringt und im Fall von Roswitha Weber, Motor einer Jahrzehnte andauernden Zeitzeugenarbeit und Erinnerungskultur wird, dann ist dies ein – im Grundschulbereich allemal- einmaliges Geschenk.

Liebe Roswitha, wir haben gemeinsam 25 Jahre an der Grundschule an der Kleinen Elz miteinander gearbeitet. Als Junglehrerin, damals 1990, habe ich dich wahrgenommen, als hoch engagierte, in der Sache beharrliche Kollegin, die sich um Völkerverständigung, Sich-Kennenlernen, Sich- Verstehen bemüht hat. Viele elsässische Klassen wurden damals besucht oder kamen zu Besuch.

Anfang der 90-er Jahre lernst du dann Inge Auerbacher kennen.

Ein Kennenlernen, das dich und unsere ganze Schule bis heute geprägt hat. Du stelltest den Kontakt zu Inge her und bei ihrem 1. Besuch an unserer Schule 2006 sprang der Funke im Kollegium über, sodass fortan das Thema Menschenrechte, Frieden, Versöhnung

unter den Menschen und Toleranz und insbesondere das Thema „Geschichte des Judentums“ ein zentrales Thema werden sollte.

Der Besuch von Inge Auerbacher, als Zeitzeugin einer geschichtlichen Epoche, in der in beispielloser Weise gegen Menschenrechte verstoßen wurde, war für alle Beteiligten tief beeindruckend und auch die Grundschulkinder merkten, dass das persönliche Kennenlernen einer solchen Zeitzeugin etwas ganz Besonderes, etwas Einzigartiges war.

Im Rahmen der Leitperspektive “Demokratiebildung“, die verpflichtend für die Grundschule ist, entwickelte sich in den Folgejahren ein ganzer Profizug „Soziales Lernen“. Inges Buch „Ich bin ein Stern“ wurde von allen Viertklässlern in Kenzingen gelesen, nach deinem Vorschlag entstand der jährliche Inge- Auerbacher-Tag, das Thema Judentum wurde ausführlich und fächerübergreifend behandelt, die Kippenheimer Synagoge besucht. Es entstand ein eigenes Inge- Auerbacher- Schülerarbeitsheft. Ein Film über diese schulische Arbeit wurde aufgenommen- alles maßgeblich initiiert von dir.

Ein Highlight war die musikalische Uraufführung „Ich bin ein Stern“, die 2022 in Kooperation mit der Stadtmusik mit unserem Schulchor realisiert wurde. Ein weiteres Highlight war deine Auszeichnung mit dem Obermayer Award 2023 in Berlin, bei der ich dich begleiten durfte.

Der Motor, den du gestartet hast, liebe Roswitha, steht bis heute, 11 Jahre nach deiner Pensionierung nicht still.

Und nun ist u.a. aus den ehemals vier dick gefüllten und eng von dir beschriebenen Papierseiten unserer 4 Leitz-Ordner, beschriftet mit „Inge Auerbacher“, ein Buch entstanden: „Erinnerungen für heute und morgen“.

Der Springer Verlag hat es Anfang 2025 herausgebracht. Die Autorinnen sind: Inge Auerbacher, Roswitha Weber und Bianca Weber-Lewerenz.

Es ist eine Fundgrube von Erinnerungen aus Inges und deinem Lebenswege. Ihre Wege haben sich ja gekreuzt.

Es freut mich besonders und ehrt unsere Schule sehr, dass auf fast 100 Seiten, reichlich bebildert, unsere Erinnerungskultur „Shoa in der Grundschule“ als bleibendes Andenken bewahrt wird und hoffentlich große Inspiration und Hilfestellung für andere Schulen wird, die sich auch auf den Weg machen wollen, das Thema „Erinnerungskultur“ sich auf die Fahnen zu schreiben.

Danke Roswitha, dass du deine Spuren in unserer Schule in so einmaliger Weise hinterlassen hast.

Die Veröffentlichung von „Erinnerungen für heute und morgen“ wird hoffentlich vielen Schülern, Eltern, Lehrern und anderen Interessierten ein wertvoller Schatz sein.

Birgit Beck, Rektorin der Grundschule an der Kleinen Elz

4. Mai 2026